

von Dr. Antonio Maraini über zeitgenössische und italienische Kunst. Weitere Betonung und Rundung erhielt diese Veranstaltung durch die Teilnahme und sehr verdankenswerte materielle Beihilfe der Schweizerischen Gesellschaft für Förderung der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen mit Italien.

Der Mitgliederbestand hat auf das Ende des Jahres 1940 mit nur noch 1601 Einzelmitgliedern einen Tiefstand erreicht wie nie mehr seit 1918/19. Die 70 Neueintritte kommen nicht auf gegen 34 Todesfälle und 104 Austritte. Die jüngeren Kunstfreunde und Künstler begründen den Austritt mit Inanspruchnahme und Behinderung durch das militärische Aufgebot, die älteren mit den schweren wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges.